



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 3. März.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Versteigerung eines Pferdes.

Sonnabend den 10. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Thüringer Hofe hieselbst ein gesundes fehlerfreies Pferd, braun, 6½ Jahr alt, Wallach, 5 Fuß 1 Zoll groß, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Ich bemerke, daß dasselbe beim Gastwirth Schröder vor dem Termine in Augenschein genommen werden kann. Merseburg, den 29. Februar 1860. Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am Montag den 5. März 1860, Nachmittags 6 Uhr.

Zunächst wird der Herr Bürgermeister Seffner den städtischen Verwaltungsbericht für das Jahr 1859 vortragen, sodann kommen zur Verhandlung: a) Antrag der Stadthauptkasse auf Ertheilung der Autorisation zur Aufbringung der Garnison-Ausmietungskosten, sowie des nachgewiesenen Communalbedürfnisses durch die Einkommensteuer; b) Antrag derselben auf Genehmigung der bei den Kassen und Fonds der Gesamtstadt im vorigen Jahre entstandenen, noch nicht genehmigten Mehrausgaben; c) Antrag derselben auf Niederschlagung uneinziehbarer Einkommensteuerreste aus dem vorigen Jahre, wobei der vorjährige Finalkassenabschluß vorgelegt wird; d) Gesuch des Gastwirth Große aus Lüsschena um Genehmigung zum Schenkbetriebe hieselbst; e) Gesuch des Stättegeldehebers Wolf um Erlaß seines Pachtgeldrückstandes; f) Gesuch des Albert Weiße hieselbst um miethweise Ueberlassung des unterm alten Rathhause befindlichen Kellers Nr. 4; g) Gesuch des Fuhrmanns Thomas um fernere Vermietung des hinterm alten Rathhause befindlichen Pferdestalls.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Merseburg.

Die dem Kaufmann Louis Krühne zu Balditz gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Die vor dem Dorfe Balditz belegene, sub Nr. 38 des Hypothekenbuchs eingetragene Ziegelei nebst Wohn-, Wirthschafts- und Betriebsgebäuden, sowie dem Inventarium, welche auf einem Areal von 4 Morgen 128 Ruthen erbaut ist, taxirt auf 2903 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.
- 2) das in der Ostrau-Lennewiger Flur belegene, sub Nr. 158 des Hypothekenbuchs von Ostrau-Lennewig eingetragene halbe Viertellandes Feld, taxirt auf 410 Thlr.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

11. April 1860, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Kreisrichter Deßen, Zimmer Nr. 6, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Merseburg, den 26. November 1859.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Anfuhr der zur Unterhaltung nachbenannter Chausseen im Baufreie Merseburg pro 1861 erforderlichen Materialien an die Mindestfordernden sind die nachstehend bezeichneten Licitations-Termine anberaumt worden, als:

- a) für die Anfuhr von 5 Schachtr. Kohlsandsteine, 6 Schachtr. Kopfsteine, 6 Schachtr. Pflaster sand und 192 Schachtr. Kies auf die Halle-Weißfels-Erfurter und auf die Strecke der Merseburg-Quersfurt-Arternschen Chaussee von hier bis Lauchstädt, sowie von 36 Schachtr. Pflastersteine und 36 Schachtr. Pflaster sand auf die Merseburg-Leipziger Chaussee, auf

Mittwoch den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zur Linde vor Merseburg,

- b) für die Anfuhr von 38 Schachtr. Kies auf die Merseburg-Leipziger und Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee, auf

Donnerstag den 8. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zu Wallendorf,

- c) für die Anfuhr von 34 Schachtr. Kies auf die Dürrenberger Chaussee, auf

Donnerstag den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zu Deysch,

- und d) für die Anfuhr von 76 Schachtr. Kohlsandsteine, 361 Schachtr. Kalksteine, 18 Schachtr. Pflastersteine und 39 Schachtr. Pflaster sand incl. Kies auf die Strecke der Merseburg-Quersfurt-Arternschen Chaussee von Lauchstädt bis Quersfurt, auf

Freitag den 9. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathskeller zu Schaafstädt,

zu welchen qualificirte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingungen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 28. Februar 1860.

Der Bau-Inspector **Hanke**.

Am 3. März d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Klosterhofe ein zum Cavallerie-Dienst untaugliches Pferd des 12. Husaren-Regiments an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Das Commando d. 12. Husaren-Regiments.

Am Bahnhose Kößschau liegen stets gute Bruchsteine, pro ¼ Ruthe 5 Thlr. 20 Sgr., zum Verkauf.

Taxe der hiesigen Backwaaren
pro Monat März c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Dich.	Loth	Dich.	Loth	Dich.
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	5	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	26	—	4	24
Wittwe Beile	Entenplan	3	3	—	—	5	—
Brückner	Altenburg	3	2	—	27	4	15
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	27	4	20
Fuchs	Schmalgasse	3	—	—	28	4	20
Wn. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	4	20
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	4	20
Heubner	Breitestraße	—	—	—	24	4	8
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	4	20
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	5	—
Heyne	Johannissgasse	4	—	—	—	4	16
Heyne	Schmalgasse	3	2	—	—	4	16
verehel. Höschel	Altenburg	3	5	—	28	1	4 20 3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	4	16
Hartmann	Altenburg	—	—	—	27	4	16
Hülbel	Altenburg	4	—	1	—	4	20
Hammer	Breußergasse	—	—	1	—	5	—
Kraft	Breitestraße	3	2	—	28	4	20
Koch	Markt	—	—	—	28	4	15
Lange	Sirtigasse	—	—	—	28	3	4 24
Luther	Altenburg	—	—	—	27	4	16
Pienice	Neumarkt	—	—	—	24	4	16
Nohle	Neumarkt	—	—	1	—	4	25
Pug	Sirtigasse	3½	—	—	28	4	20
Schäfer sen.	Neumarkt	3	5	—	28	4	20
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	5	—
Schurig	Gotthardtsstr.	—	—	—	29	4	22
Stodmar	Burgstraße	—	—	—	28	4	15
Uhrbach	Unteraltenburg	—	—	—	25	4	15
Wohlfleben	Devaltenburg	—	—	—	28	4	20
B. hies. Brodhdlr.							
Balzer	Entenplan	—	—	2	8	4	16
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	4	28
Fichtler	desgl.	—	—	1	25	4	20
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	1	23	4	16
Knöfel	Johannissgasse	—	—	—	—	4	20
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	4	20
verehel. Tsigendorf	Neumarkt	—	—	—	—	4	15
Mäter	Altenburg	—	—	1	21	4	8
Neuber	Mälzergasse	—	—	1	22	4	16
verehel. Niede	Altenburg	—	—	1	21	4	8
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	4	16
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	4	15
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	4	15
Stoye	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	4	28
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	1	23	4	16
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	4	20
verehel. Wolf	fl. Sirtigasse	—	—	—	—	4	16
C. Landbäcker.							
Böhme	Lügendorf	—	—	1	21	4	8
Böhme	Büßien	—	—	1	24	4	16
Genniges	Ballendorf	—	—	1	23	4	16
Münz	Neumarkt	—	—	1	21	4	8
Ronneburg	Frankleben	—	—	1	24	4	8
Wächter	Raundorf	—	—	1	21	4	8

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckermeister **Alberts sen.**, **Wittwe Beile**, **Heyne** in der Delgrube, **Hammer** und **Schäfer jun.**, und am leichtesten der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.**, und am leichtesten der Bäckermeister **Fuchs**. Bemerk't wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 24 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. **Dorfmann** und **Stoye**, und am leichtesten die Brodhändler **Mäter** und verehel. **Niede**.
Merseburg, den 1. März 1860.

Der Magistrat.



Gut gepolsterte **Sophas** stehen billig zum Verkauf beim Tapezireur **Sendrich**.

Eine gute Melkziege ist Veränderungshälber zu verkaufen beim Hausbesitzer **Uhner** zu Venenien.

Auction.

Mittwoch den 7. März d. J. von Morgens 9 Uhr an, sollen in dem Hause der Erben Hoffmann zu Kunstädt mehrere Stück Rindvieh, Schweine, Hühner, sowie Heu, alle Sorten Stroh, Dünger, Haus-, Wirthschafts- und Ackergeräthe, namentlich eine Getreidereinigungsmaschine und Anderes mehr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kunstädt, den 23. Februar 1860.

Verpachtung. Ich beabsichtige das meiner Tochter gehörige, zu Leiba unter Nr. 27 belegene Grundstück, bestehend aus Haus, Scheune, Stall und einem 1¼ Mrg. großen Garten, mit circa 500 bis 600 Obstbäumen besetzt, sowie zwei dazu gehörige Planstücke von zusammen 4 Mrg. 76 QMth. Flächeninhalt, zu verpachten und habe hierzu Termin auf

Montag den 12. d. M., Mittags 1 Uhr, beim Gastwirth Lichtenstein in Leiba anberaunt, in welchem die Bedingungen bekant gemacht werden sollen.

Merseburg, den 1. März 1860.

Carl August Bär.

Bierhundert Schock Felgen verschiedener Breite, sowie 200 Schock Stirn- und Kammrads-Kämme stehen zum Verkauf bei

G. Schneider,

Besitzer der Untermühle in Zeitz.

Blätter-Taback.

Wegen beabsichtigter Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein gut assortirtes **Tabacklager** zu Einkaufspreisen. Leipzig.

Adolph Buschpler,
Neufkirchhof.

Blutdünger,

reich an Düngkraft, verkauft
Wm. Hänel in Leipzig,
Frankfurter Str.

Lohfuchen, das Schock 10 Sgr., in der Gerberei von **Wirth.**

Einige Hundert Stück **Georginen-Knollen**, sowie eine große Auswahl prächtiger **Melkenstöcke** sind zum Verkauf bei

J. Kirstein, in der Sirtikirche.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts soll der Rest meines Waarenlagers, worunter ich besonders auf eine Partie zurückgesetzter Sonnenschirme aufmerksam mache, bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden.

F. Sarnisch, vis à vis der Stadtkirche.

Wohnungsveränderung.

Heute verlegte ich meine Wohnung vom Herrn Spert nach dem Hause des Schlossermeisters Herrn Klemp am Markt neben dem Gasthof zur Sonne, wobei ich nicht verfehle, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch größere Räumlichkeit mein

Tapeten- und Fenster-Nouveau-Lager in größerer Auswahl aufgestellt habe und zu bekantnten billigen Preisen ergebenst empfehle.

Merseburg, den 1. März 1860.

S. A. Sendrich, Tapezireur.

Von heute ab findet bei mir ein

Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren statt.

C. A. Steckner, am Markt.

Ziehung **1. April. 200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **1. April.**

der **Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**

Hauptgewinne des Anlebens sind: 21 mal fl. **250,000**, 71 mal fl. **200,000**, 103 mal fl. **150,000**, 90 mal fl. **40,000**, 105 mal fl. **30,000**, 90 mal fl. **20,000**, 105 mal fl. **15,000** und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco überandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Theilnahme ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **DIRECT** zu richten an **STIRN & GREIM, Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a. M., Zeit 33.**

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum Merseburgs und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß wir nächsten Montag als den 5. März cr. eine Destillations-Anstalt en Compagnie eröffnen werden.

Um gültigen Zuspruch bitten achtungsvoll

**S. Walbe,
F. Treff.**

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein Material-Waaren-Geschäft vom heutigen Tage ab an meinen Neffen, den Kaufmann Herrn Moritz Klingebell, käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir in so reichlichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger geneigtest zu übertragen.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich meine Agenturen der Nacherer und Münchener Feuer-, Berlinischen Lebens- und der Allgemeinen Deutschen Hagel-Versicherungsgesellschaft, die Union, beibehalte, und daß mein Comptoir sich jetzt in meinem Hause 1 Treppe hoch befindet.

Merseburg, den 1. März 1860.

**C. W. Klingebell,
Gotthardtsstraße 141.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, mache ich hierdurch meinen hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisher am Entenplan im Hause des Herrn Heintz Schulze jun. geführtes Geschäft am heutigen Tage mit dem meines Onkels, des Herrn C. W. Klingebell, Gotthardtsstraße 141, vereinigte, und bitte ich, das sowohl meinem Herrn Onkel als auch mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Merseburg, den 1. März 1860.

**Moritz Klingebell,
Gotthardtsstraße 141.**

Beste tiefschwarze

Schreib- & Copir-Tinte,

in Flaschen von 1 Egr. bis 12½ Egr.,
ist stets zu haben in der Papierhandlung von

Gustav Lott.

Geschäfts-Gröffnung.

Im Laden des Herrn Mölknitz-Schier am Markt befindet sich von jetzt an ein Lager

eleganter fertiger Herren-Anzüge.

Sämmtliche Sachen sind von guten Stoffen, gut und dauerhaft gearbeitet, was ich hiermit einem geehrten Publikum Merseburgs und Umgegend ganz ergebenst anzeige. Ich werde es mir zur Aufgabe machen, Jedermann reell und pünktlich zu bedienen. Jede beliebige Bestellung wird ebenfalls prompt ausgeführt.

Um gültigen Zuspruch bittet ganz ergebenst

W. Krautwurst.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich unter heutigem Tage mein

Colonial-Waaren-Geschäft

selbst wieder übernommen habe.

Unter Zusicherung einer möglichst billigen und streng rechtlichen Bedienung halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Merseburg, den 1. März 1860.

Heinr. Schultze jun.

Notiz für Herren

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Herren-Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein

Herren-Garderobe-Magazin

für die bevorstehende Frühjahrs-Saison wieder **vollständig assortirt ist.**

Indem ich das mir bisher geschenkte Vertrauen zu würdigen weiß, werde ich mich bemühen, mir dasselbe, durch Lieferung von nur guten Sachen zu soliden Preisen, auch für die Zukunft zu erhalten.

Der auf Lager sich noch befindende Rest von

Winter-Anzügen

wird der vorgerückten Saison halber zu herabgesetzten und eine große Auswahl

!!Confirmanden-Anzüge!!
zu sehr billigen Preisen verkauft.

Hochachtungsvoll

**Louis Gaab,
Rothmarkt 501.**

Schlosstheater in Merseburg.

Sonnabend den 3. März:
Faust,
Tragödie in 5 Acten von Göthe.
Emil von der Osten.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 4. März, Abends 7 Uhr, Concert auf dem Schießhause. Auf vielseitiges Verlangen wird wiederholt zur Aufführung kommen: **Reminiscenzen,** großes Potpourri mit Cither-Solo von Schugent.
Braun.

Concert-Verein.

Freitag den 9. März, pr. 6 Uhr Abends, im Salon:
Quartett-Unterhaltung.

Das fünfte und letzte Concert wird im Laufe des März durch Herrn Braun arrangirt werden. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, Ihre noch vorhandenen Billets für diese beiden Concerte zu verwenden. Einzelne Billets à 6 Sgr. sind bei Herrn Wiese und à 10 Sgr. an der Kasse zu haben.

Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins, bei welcher nicht bloß die Mitglieder des Vereins, sondern Alle, welche ein Interesse für die Sache der Gustav-Adolph-Stiftung haben, willkommen sind, **Mittwoch** den 7. März, Abends sechs Uhr, im Saale der zweiten Bürgerschule.

Vierter Vortrag des Herrn Diaconus **Burghardt:** Das siegreiche Vorgehen des Römischen Katholicismus in Deutschland.
Der Vorstand.

An Regulierungskosten sind in der Meuschauer Separationsache aufzubringen 511 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf. Die Interessenten ersuche ich, ihre Beiträge bis zum 10. d. M. an mich gelangen zu lassen.

Meuschau, den 1. März 1860.

Weißhaar.

Pensions-Anzeige.

In meiner Pensions-Anstalt, nahe dem Waisenhause, in höchst anmuthiger, gesunder Lage, können unter annehmbaren Bedingungen Knaben placirt werden, die von Oftern e. ab eine der hiesigen Schulen besuchen sollen. Da meine Anstalt vor vielen dergleichen den wesentlichen Vorzug besitzt, daß bei Einrichtung derselben nur Gesundheits-Rücksichten entschieden haben, so halte ich sie hiermit den geehrten auswärtigen Eltern bestens empfohlen. Den mir anvertrauten Jünglingen so viel als möglich das Elternhaus zu ersetzen und sie zu ehrsamem, christlichen Jünglingen zu erziehen, wird mein eifrigstes Bestreben sein. Herr Oberprediger Bracker an der Moritzkirche ist gern bereit, auf meine Anstalt bezügliche Fragen schriftlich oder mündlich zu beantworten.

Halle, den 2. März 1860.

H. Tittel, Lehrer ord.,
vor dem Rannischen Thore Nr. 3b.

Knaben, welche die untern Klassen hiesigen Gymnasiums besuchen wollen, finden sorgsame und liebevolle Aufnahme in Wohnung und Kost unter billigen Bedingungen. Nähere Auskunft wird Herr Regierungs- und Schulrath Karo zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch in der Küche nicht ganz unerfahren sein darf. Die Exped. d. Bl. giebt nähere Auskunft darüber.

Mehrere junge Mädchen, welche im Häkeln geübt sind, können in Haararbeit dauernde Beschäftigung finden bei **C. Francke.**

Ein junger Mensch, der Lust hat Bürstenmacher zu werden, findet jetzt oder zu Oftern eine Stelle unter annehmbaren Bedingungen beim

Bürstenmachermeister **F. Beyer.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern, Maafnehmen und Zuschneiden gründlich lernen wollen, können wieder angenommen werden bei **Henriette Sezer,** wohnhaft im Hinterhause des Herrn Harnisch, Bairische Bierniederlage, Eingang tiefer Keller.

Eine Pelzmütze ist gefunden worden und abzuholen bei **Carl Kersten.**

Verloren

wurde ein **Pelzfragen** auf dem Wege von der Burgstraße durch die Hältergasse nach der Halleschen Chaussee. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Fr. Herbst gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Bekanntmachung.

Da ich den mir zugehörigen Plan in Knapendorfer Flur und das Viertellandes in hiesiger Stadtfur im Ganzen verpachtet habe und demzufolge die vom früheren Feldhüter Köhler vertheilten Kartoffel-Parcellen wieder zurückziehe, so warne ich hiermit die Pächter von Parcellen vor Bestellung derselben.

Franz Seyne, Johannisgasse Nr. 44.

Verbindungs-Anzeige.

Carl Schaller, Schmiedemeister.

Amalie Schaller geb. **Beyer.**

Merseburg, den 26. Februar 1860.

Dank.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich durch theilnehmende Liebe während der Krankheit sowohl, als am Begräbnistage unsers innigst geliebten Söhnchens ein bleibendes Andenken gestiftet und uns so wohl gethan haben, sagt ihren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank

die trauernde Familie **Geutsch.**

Neumarkt vor Merseburg, den 2. März 1860.

Am Sonntage Reminiscere (4. März) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Opitz.	Herr Adj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Past. Bruner.	

Öffentliche Versammlung des Gewerbevereins

Sonnabend den 3. März c., Abends 8 Uhr,
im Schießhause.

Zum Vortrag kommen:

- 1) Das Sehen mit dem menschlichen Auge (Schluß).
- 2) Der Galvanismus (Fortsetzung).
- 3) Geschäftliche Mittheilung.
- 4) Notizen aus Zeitschriften.

Das Directorium.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Die Schul- und Küsterstelle in Lössen, Stadtephorie Merseburg, Privat-Patronats, ist durch Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt.